

D 2016, 122 min  
FSK 0  
Verleih: Neue Visionen  
**Genre:** Dokumentation  
**Stab:**  
Regie: Karl-Martin Pold  
Stimmen: Thomas Danneberg  
**Kinostart:** 27.07.17



MEINUNGEN EMPFEHLEN ●●●● VIELEN DANK!

## Sie nannten ihn Spencer

Ein Mann, ein Bart, ein Dampfhammer

Der Teufel hat zwei linke Hände. Spätestens seit Gvatter Tod eine Figur von höheren Gnaden per Ableben vom Spielfeld holte, ist das gewiß. 2016 verabschiedete sich der gebürtige Neapolitaner Carlo Pedersoli, der als Bud Spencer Berühmtheit erlangte, von der Welt. Und diese Welt weint ihm Tränen nach – bittere, kuriose, ja solche, die vom zeitgenössischen Kinogesehen kaum zu trocken sind. Seit den 70er Jahren war er in zahllosen Beinahe-Meisterwerken der schlagfertige Bruder, den man nie hatte, der maulfaule Onkel, den man sich wünschte, das massige Phlegma, das jedem Angreifer seine aus der undefinierten Hüfte geschüttelte Doppelbackpeife um die Ohren haute. Also: die abgekuschelte, heruntergeschmuste Sprüche-Klopff-Matte sämtlicher Kino- und Fernsehsonntagnachmittage der Kindheit.

Hier erfährt sie ein dokumentarisches Aufbrausen. Und zwar mit allem Schmackes, dessen das edel geknitterte Ausnahme-Genre zwischen Italowestern und internationalem Blödsinn, das wir ehrfürchtig „Bud-Spencer-Film“ taufen, fähig ist. Es gibt eins auf die Glocke! Es gibt – noch einmal – eins in die Presse des ästhetischen Empfindens, von dem sich die mäkelige Kinokritik bis heute kaum erholt hat. Wir reden von einem der publikumsträtigsten Leinwandphänomene, das sich – gegen die Filmhochkultur und jenseits aller kinematogeschmacklichen Finesse – als Kult etablierte. Karl-Martin Pold macht sich auf die Spuren dieser Heldenverehrung. Ohne Angst vor den humoristisch strittigen und erzählerisch fragwürdigen Kollateralschäden seines dokumentarischen Unterfangens. Und bleibt mit seinem Kinofilmdebüt auf wunderbare Weise im Bild: der Spät-Hippie- und New-Wave-Ära, der (heil-)losen narrativen Undisziplin, der Bananen- und Erdbeerfarben und der einsilbigen verbalen Replik.

Personalen Antrieb und bestimmende Staffage dieser Dokumentarreise ins Spencer-Hill-Universum sind zwei Besessene: der blonde Marcus Zölch und der blinde Jorgo Papasoglou, die ins Gespräch verwickelten Kinostars der Zeit fast die Show stehlen. Ihnen gesellt sich ein Dritter hinzu, der mehr als nur eine Hintergrundrolle spielt. Genießen Sie den Hörauftritt von Thomas Danneberg, der seit Ewigkeiten Terence Hill seine deutsche Synchronstimme leiht und hier als hyperauthentischer Wort-Atmosphären-Maler unversehens zum eigentlichen filmischen Amüsierzentrum avanciert.

[ Sylvia Görke ]

Lesezeichen:

### ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN ZUR REZENSION ODER ZUM FILM

Name\*

E-Mail\*

Kommentar\*

\* Pflichtfelder

Die **Angabe eines Echtnamen ist nicht erforderlich**: Spitznamen bzw. Nicknames sind erlaubt!

Die **Email-Adresse wird nicht veröffentlicht!**

HTML nicht erlaubt.

## KINOPROGRAMM FÜR LEIPZIG

SCHNELLSUCHE

Kino, Film oder Reihe

**HEUTE** **KINOWOCHE** **KINOS**

Kinoprogramm Detailsuche

Film im Original

3D-Kino

Junges Kino

### FILMREIHEN

24. Französische Filmtage

21.11. – 28.11.2018

Herbert Achternbusch zum

80.

21.11. – 30.11.2018

regelmäßige:

3K – Klein-Kinder-Kino,

CineLady, CineMen,

Echte Kerle Preview,

FilmLeben, In This World,

Kino verbindet, klubkinoKlub,

Ladies First Preview,

Musikkiste,

Mädelsabend Preview,

QueerBlick,

Super Sneak Preview V-Plus

## FILMKRITIKEN FILMARCHIV

SCHNELLSUCHE

Film, Regie, Darsteller

**KINOPREMIEREN** **FILME A-Z**

PLAYER Heftarchiv

Archiv Detailsuche

Kino: 11834, DVD: 884,

Sound: 383

### FILM DES MONATS

**Cold War – Der Breitengrad der Liebe**

### KINOTIPP DER WOCHE

**Juliet, Naked**

### DVD AKTUELL

Die Teufelin

Loving Pablo

### SOUNDCHECK

Aufbruch zum Mond

Halloween

## PLAYERWEB

Email für Newsletter

**PLAYERWEB NEWSLETTER**

**PLAYER@FACEBOOK**

**PLAYERWEB RSS**

### GEWINNSPIEL

Rätsel der Woche

### LESERCHARTS

1. **Touch Me Not** (5,0)

2. **25 km/h** (4,6)

3. **Ballon** (4,5)

4. **Bohemian Rhapsody** (4,1)

5. **Der Vorname** (3,6)

6. **Juliet, Naked** (3,2)

7. **The Cakemaker** (3,2)

8. **Blue My Mind** (3,2)

9. **Love, Simon** (3,2)

10. **Utaya 22. Juli** (3,2)

Die Auswertung erfolgt auf Basis der letzten vier Wochen mit geringerer Gewichtung für Filme mit weniger als fünf Bewertungen.

### LESERMEINUNGEN

**michael eckhardt:** lieber leo, ab diesem donnerstag zeigt das luru den ...

[ 19.11.2018 zu In My Room ]

**Leo:** Ich hoffe auch sehr, dass der Film noch gebracht werden ...

[ 15.11.2018 zu In My Room ]

**michael eckhardt:** lieber otto, leider hat sich entgegen unserer ...

[ 14.11.2018 zu In My Room ]

**otto:** Lläuft der Film eigentlich irgendwo?

[ 13.11.2018 zu In My Room ]

**Nikita:** Großartiger Film, großartige Musik, großartige Leistung von ...

[ 05.11.2018 zu Bohemian Rhapsody ]

**Michael Eckhardt:** genau :) ich halte ihn auch für einen der absoluten ...

[ 31.10.2018 zu Love, Simon ]

**Nikita:** Wahrscheinlich der beste Jugendfilm des Jahres. Jetzt ...

[ 31.10.2018 zu Love, Simon ]

### INFORMATIONEN

Impressum

Datenschutz

Nutzungsbedingungen

© 2018 cut - FilmPresse & MovieEvents (Michael Eckhardt) und zett media

